

# Benotung - wann "ungenügend"?

Beitrag von „Schubbidu“ vom 25. Oktober 2009 09:28

Zitat

*Original von Antigone*

Manche Kinder/Schüler/Menschen sind schlicht pfiffiger/schlauer/qualifizierter als andere. Grundsätzlich, und eigentlich das Normalste der Welt. Nur heutzutage wird eine solche Tatsache plötzlich massiv in Frage gestellt.

Und ich habe dennoch auch heute noch absolut nichts dagegen, genau solche Qualifikationen oder eben mangelnde Qualifikationen innerhalb meiner Schülerklientel zu diagnostizieren und auch zu artikulieren.

Hm, jetzt führen wir die Diskussion um die Schulform dann in zwei Threads. Vielleicht finden die Moderatoren ja eine Lösung...

Antigone, ich halte das dreigliedrige Schulsystem auch nicht (mehr) grundsätzlich für falsch (früher dachte ich da anders). Allerdings würde ich die Befürworter einer Gesamtschule nicht alle in einen Topf werfen. Deine Ausführungen sind aber so zu verstehen. Zumindest bei Nele und Meike gehe ich davon aus, dass sie nicht die grundsätzlichen Unterschiede von Schülern in Punkte Leistungsfähigkeit bestreiten würden.

Es geht halt um die Frage der Chancengleichheit und welches System diesbezüglich am meisten leisten kann. Hier kann man ja durchaus begründet unterschiedlicher Meinung sein. Die Performance des aktuellen Systems ist eben in den vergangenen Jahren dramatisch eingebrochen - dass heißt aus meiner Sicht aber eben nicht (und hier sind wir uns dann wohl einig) dass das dreigliedrige Schulsystem als solches das Problem wäre.